

Liebe Aktive am linken Niederrhein,

der Sommer steht vor der Tür, die Zahlen der Covid-19 Fälle sinken, und es sieht ganz danach aus, dass wir langsam aber sicher, im zweiten Halbjahr des Jahres wieder ein wenig zurück zur Normalität kommen. Auch wenn wir gelernt haben, dass digitale Angebote gar nicht so schlecht sind, freuen wir uns doch auf die ersten Präsenzveranstaltungen in diesem Jahr. So viel kann gesagt werden, ein paar Veranstaltungen befinden sich schon in Planung. Bis dahin heißt es aber noch mal Zähne zusammenbeißen, den Sommer genießen, ein wenig entspannen und durchhalten.

In diesem Newsletter stellen wir die neue „Charta Faire Metropole Ruhr 2030“ vor sowie das Veranstaltungsformat des „Empowerment Day“ meines Kollegen, des interkulturellen Promotors Hai Ahm Abdul. Wir freuen uns besonders, Euch den neuen Weltladen Moers vorstellen zu dürfen und möchten an die Umfrage zum Eine Welt Engagement in NRW erinnern.

Natürlich findet ihr auch diesmal Tipps zu Veranstaltungen, Tagungen, Weiterbildungen und Materialien.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Euer Team von fair|rhein

Charta Faire Metropole Ruhr 2030 -Eine Fairfassung für das Ruhrgebiet-



Seit Anfang des Jahres ist die "Charta Faire Metropole Ruhr 2030 - Eine Fairfassung für das Ruhrgebiet" veröffentlicht.

Sie liefert die Grundlage für eine nachhaltige

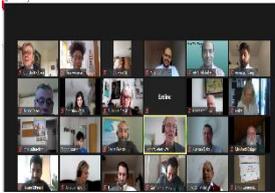
Zukunft durch Fairen Handel und faire öffentliche Beschaffung im Ruhrgebiet. 53 Städte, Gemeinden und vier Kreise, wozu auch ein Teil des Niederrheins gehört, sollen sich zu einer nachhaltigen Zukunft bekennen und diesem Bekenntnis konkrete Taten folgen lassen. Die Charta baut auf den 17 SDGs (Sustainable Development Goals) auf.

Nach einer erfolgreichen Umsetzung der „Magna Charta Ruhr“ gegen ausbeuterische Kinderarbeit 2010, in der sich die oben erwähnten Städte und Gemeinden dazu verpflichteten, bei ihrem öffentlichen Einkauf auf Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu verzichten, wird bei der neuen Charta der Radius der Thematik breiter gefasst. Die Kommunen sollen in Zeiten, in denen die Verletzung von Menschenrechten in Lieferketten der Wirtschaft häufig vorkommen, sich zu sozialen, fairen und ökologischen Arbeitsbedingungen lokal und global verpflichten. Ziel ist es, eine Verbesserung von sozialen und ökologisch fairen Arbeitsbedingungen zu erreichen.

Hierzu sind aber nicht nur die Kommunen gefragt, sondern auch die kommunale Zivilgesellschaft, die sich ebenfalls für verbesserte Arbeitsbedingungen einsetzen soll.

Das Dokument findet Ihr hier und eine englische Version der Charta hier.

Empowerment Day Krefeld



Am 15. Mai lud der Interkulturelle Promotor des Eine Welt Netz NRW, Hai Ahm Abdul in

Kooperation mit der Stadt Krefeld, Fachbereich Migration und Integration und dem Forum für soziale Innovation sowie der Regionalpromotorin zum digitalen Empowerment Day ein. Die Veranstaltung hatte das Ziel, dass sich kommunale Organisationen aus dem interkulturellen und nachhaltigen Bereich miteinander vernetzen.

Die Veranstaltung wurde ergänzt durch Vorträge wie dem von Tina Adomako vom Forum für soziale Innovation, die sich in ihrem Vortrag mit der Frage nach mehr Partizipation und Repräsentanz von Bürger*innen mit einem sogenannten Migrationshintergrund im Einwanderungsland Deutschland befasste.

Des Weiteren stellte Serge Palasie die Ausstellung „Sichert(e) sich auch unser Land einen Platz an der Sonne?“ vor und thematisierte die dunkle Seite der deutschen Kolonialzeit. Er zeigte, wie Versklavung und Kolonialismus mit Rassismus, unfairen globalen Handelsbeziehungen, Klimaungerechtigkeit und Flucht verbunden sind.

Nicht zu vergessen ist die Präsentation des Projekts „Faire Moschee“ vom Forum für soziale Innovation, das erfolgreich die im Islam verankerte Philosophie von Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit mit der Praxis verbindet und zusammen mit den beteiligten Moscheegemeinden schaut, wie konkret Ressourcen geschont und Konsum fairer vor Ort gestaltet werden kann.

Alle Beteiligten waren von der Veranstaltung sehr begeistert und sahen sie als eine neue Möglichkeit, Nachhaltigkeit mit interkultureller Arbeit zu verbinden.

Da diese Veranstaltung so erfolgreich war, würden wir sie auch gerne in weiteren Kommunen anbieten. Bei Interesse könnt Ihr euch gerne bei mir melden.

Ein neuer Weltladen für Moers

Ab Juli wird es in Moers in der Kirchstraße 5 einen neuen Weltladen geben! Die



Idee hierzu entstand im Weltgarten auf der Landesgartenschau. Die Ehrenamtlichen hatten sich überlegt, wie sie auf die positiven Ergebnisse der Landesgartenschau aufbauen könnten. Sie kamen zu dem Entschluss, in Moers einen Weltladen zu eröffnen. Dort soll neben den klassischen Lebensmitteln, wie Kaffee, Schokolade und Keksen, auch nachhaltig fair produzierte Kleidung angeboten werden. Gleichzeitig soll es auch, wie im Weltgarten, wieder Bildungsarbeit zu den Themen Nachhaltigkeit und Fairer Handel geben.

Die Bedingungen für eine Neugründung des Weltladens sind zurzeit optimal. Durch das Sofortprogramm des Landes NRW „Stärkung der Innenstädte“, die Unterstützung der kommunalen Wirtschaftsförderung

sowie durch das Entgegenkommen der Vermieterin, auf 30 Prozent der Einnahmen zu verzichten, muss der Weltladen nur 20 Prozent der ursprünglichen Miete in den ersten zwei Jahren zahlen und wird so die Anfangsphase gut überbrücken.

Der Weltladen sucht noch ehrenamtliche Verstärkung für das Ladenteam. Wenn Ihr Interesse habt, meldet Euch bei Klara Menzel-Schmeer (Tel.: 02066 416717) oder Lutz Hartmann, (Tel.:0151 6701 9697, E-Mail: lutz.hartmann@fair-rhein.de).

Umfrage zur Zukunft des Eine Welt Engagements in NRW

Ihr habt noch nicht an der Umfrage des Projekts „Die Zukunft des Eine Welt Engagements in NRW“ teilgenommen? Dann solltet Ihr das noch schnell tun! Bis Ende Juni sammelt das Eine Welt Netz NRW die Perspektive von (ehrenamtlich und hauptamtlich) Engagierten über ihre Arbeitsstrukturen, Herausforderungen und Wünsche für die Zukunft, um neue Strategien für das Engagement in NRW zu entwickeln. Die Umfrage dient dazu, Euch in Zukunft noch besser zu unterstützen. Für die Beantwortung der Fragen braucht Ihr gerade mal 25 Minuten.

Zu weiteren Informationen und zur Umfrage gelangt Ihr über diesen [Link](#).



Tipps für Veranstaltungen, Materialien und Workshops

08. Juni, 16:00 - 17:00 Uhr: Workshop zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Faire Woche

Auch dieses Jahr findet im Herbst vom 10. bis 24. September die Faire Woche statt.

Diesmal zum

Thema „Menschenwürdige

Arbeitsbedingungen“. Unter dem Motto

„Zukunft fair gestalten“, wird betrachtet,

welche Rolle der Faire Handel hierbei haben

kann. Die Veranstalter*innen bieten zur

Vorbereitung einen Workshop zur (Online-)

Kommunikation und zur Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit an.

Weitere Informationen findet Ihr hier: [Link](#)



10. Juni 9.00 - 12.00 Uhr:

„Sport handelt Fair“: Faire Beschaffung in der Kommunen

Die Kampagne „Sport handelt Fair“ bietet ein

Online-Seminar zur fairen Beschaffung von

Sportartikeln an. In einem praxisbezogenen

Austausch zur sozialverantwortlichen bzw.

nachhaltigen Beschaffung können sich

Beschaffer*innen und Mitarbeiter*innen der

Verwaltung über Vorgehensweisen

informieren. Außerdem werden praktische

Beispiele vorgestellt.

Ihr könnt Euch zur kostenlosen

Veranstaltung unter folgenden Link

anmelden: [Link](#)

11.- 13. Juni:

**Netz Bangladesch Tagung:
"Klima Macht Unrecht"- Wie geht
Solidarität in der Krise?**

Die Klimakrise ist längst da. Bangladesch ist eines der am stärksten betroffenen Länder. Hier suchen Menschen Antworten auf zunehmende Wetterextreme wie Fluten, Dürre und Erosion. Zugleich kämpfen sie auch mit Ressourcenknappheit, Ausbeutung und den Folgen von Kolonialismus und globaler Machtungleichheit. Wie verstärkt die Klimakrise diese Ungerechtigkeiten? Welche Steine liegen auf dem Weg zur Klimagerechtigkeit und wie räumen wir sie gemeinsam beiseite? Anhand der Erfahrungen und der Lösungsansätze von Menschen im Nordwesten Bangladeschs und in Westbengalen wird diskutiert, wie Solidarität gelingen kann. Im Austausch mit Klimaaktivist*innen wird überlegt, wie die Bewegung über Grenzen hinweg zusammenwirken kann. **Das Programm und den AnmeldeLink findet Ihr hier: [Link](#)**

14. - 16. Juni:

**15. Bundeskonferenz der kommunalen
Entwicklungspolitik
Agenda 2030 – Kommunen gestalten
Zukunft.**

Die Kommunen sind aufgrund ihrer Nähe zu den Bürger*innen für die Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen entscheidend. Ihnen kommt nicht nur mit einem eigenen Ziel (SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden) eine besondere Bedeutung zu, sondern auch dadurch, dass fast alle Bereiche kommunalen Handelns Berührungspunkte mit den Zielen haben. Die Lösungen globaler Herausforderungen finden sich meist auf lokaler Ebene: Faire Beschaffung, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Digitalisierung, Klimaschutz,

Pandemiebewältigung. Doch was bedeutet das konkret für Kommunen sowie für ihre Partner*innen im Globalen Süden?

Organisiert von der Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt/ Engagement Global“ findet die Konferenz dieses Jahr online statt und ist kostenlos.

Weitere Informationen und das Programm findet Ihr unter: [Link](#)

19./ 20. Juni:

**Die Seebrücke ruft zum
Aktionswochenende auf!**

Um auf die Missstände an den europäischen Außengrenzen und Flüchtlingslagern aufmerksam zu machen, ruft die Seebrücke wieder einmal zu einem europaweiten Aktionswochenende auf. Mit ihren Aktionen und Demonstrationen fordert sie die Einhaltung der Menschenrechte von den europäischen Staaten ein. **Weitere Informationen findet Ihr hier: [Link](#)**

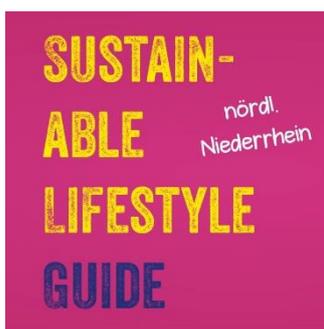
22. Juni:

**Die Hochschule Rhein- Waal lädt zum
Ethik-Tag ein!**

Unter dem Thema „Nachhaltigkeit unter Stress - Frakturen in Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft“ veranstaltet die Hochschule Rhein-Waal im Kamp-Lintfort ihren 3. Ethik-Tag. Zur Frage: Sind Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft noch in einer harmonischen Balance oder zerreißen die Partikularinteressen von Gruppen und Nationen das Modell einer friedlich freiheitlichen und modernen Weltgesellschaft? Dazu werden unterschiedliche Diskussionsforen, Vorträge und Workshops angeboten, in dem Studierende, Wissenschaftler*innen und Bürger*innen in einen Austausch kommen sollen. **Weitere Informationen und die Anmeldung findet Ihr hier: [Link](#)**

Save the Date! September 2021:
Das Recht zu bleiben und das Recht zu gehen!
Ein digitaler Talk über Menschenrechte, Migration und Flucht

Für einen Großteil der Weltbevölkerung sind Gewalt und Elend längst Alltag. Seit einigen Jahren sind die Schrecken der Welt, denen Menschen im Süden zu entkommen versuchen, auch in Europa spürbar. Wie können Menschen, die flüchten müssen oder aufgrund von Armut und Perspektivlosigkeit emigrieren, auf eine Weise Zuflucht im Norden finden, ohne Ihr Leben zu riskieren, in menschenunwürdigen Lagern auszuharren oder als Sklaven zu enden. Weiterhin müssen wir uns fragen, wie die globalen Verhältnisse politisch zu gestalten wären, damit Menschen gar nicht erst fliehen müssen und vor allem Krieg, Hass sowie Gewalt keine Chance haben. Konkret wird in der dritten Veranstaltung der Reihe „Ruhr Global“ im Vorfeld der Bundestagswahlen die Situation in West- und Nordafrika angeschaut. Hierzu werden Fragen der Menschenrechte mit Kandidat*innen für den Bundestag diskutiert.



Sustainable Lifestyle Guide:
Neuerscheinung: Einkaufsführer regional, bio, fair am Niederrhein

Fünf Studierende der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort haben in einer Projektarbeit mit der Unterstützung von Sebastian van Ledden, Eine Welt Netz NRW,

im Masterstudiengang Sustainable Development Management einen 64 Seiten starken nachhaltigen Einkaufsführer für den Niederrhein verfasst. Die Broschüre enthält interessante Beiträge über nachhaltigen Konsum und den Mythos von hohen Preisen nachhaltiger Produkte. Des Weiteren bietet er Links, Porträts und Empfehlungen zu einer Vielzahl von Geschäften, Märkten und engagierten Gruppen im Niederrhein. **Den nachhaltigen Einkaufsführer findet Ihr hier als PDF auf deutscher und englischer Sprache.**

In 8.000 Schritten um die Welt:
Klimagerecht, solidarisch, nachhaltig.



Viele Menschen im Globalen Süden leben bereits heute mit den Folgen der Klimakrise. Insbesondere Familien, die von der Landwirtschaft abhängig sind, werden von

zunehmenden Wetterextremen, wie Fluten, Dürre und Erosion in ihrer Lebensgrundlage bedroht. Wir alle müssen schnell handeln! Die #8000Schritte-Aktion der Organisation „NETZ Bangladesch“ ermöglicht den Einsatz von ehrenamtlichen Katastrophenhelfer*innen in 20 Gemeinden in Bangladesch und Indien. Durch sie konnten während der Flut im Sommer 2020 zahlreiche Menschen und Tiere schnell in Sicherheit gebracht und somit viele Schäden verhindert werden. **Ihr könnt Euch für die Katastrophenhelfer*innen einsetzen, indem Ihr bei der 8000-Schritte-Aktion mitlauft oder als Sponsor*in aktiv werdet. Wie Ihr genau mitmachen könnt, erfahrt Ihr hier: [Link](#)**

Die Schulungsreihe „FairCademy“ geht in die nächste Runde!

Sie ist eine Weiterbildung für Multiplikator*innen zum Thema Menschenrechte und Mode. Der Kurs ermöglicht einen fundierten Einblick in die bestehenden Strukturen und Bedingungen der globalen Modeindustrie. Im Rahmen der Weiterbildung wird über Veränderungsansätze und ihren Einfluss berichtet. Es besteht die Möglichkeit, sich in praktischen Übungen mit internationalen und nationalen Expert*innen und Akteur*innen und weiteren Interessierten auszutauschen und zu vernetzen. Des Weiteren sollen Orte der ehemaligen und heutigen Textilindustrie besucht werden. **Weitere Informationen und die Anmeldung findet Ihr hier (Anmeldeschluss ist der 15. Juni): [Link](#)**

Eine Welt-Promotorin



Das Promotor*innen-Programm dient dazu, regionale Gruppen, Institutionen und Organisationen in entwicklungspolitischen Prozessen zu unterstützen und zu vernetzen.

Im alltäglichen Geschehen bedeutet das, dass ich Workshops mit Euch aber auch für Euch anbiete, Euch berate und eine Übersicht über den aktuellen Stand zu den Themenbereichen der Nachhaltigkeit und der Einen Welt Arbeit biete.

Alle Infos unter:

<https://fair-rhein.de/beratung-qualifizierung/nachhaltigkeit/>

Christina Kockerols

christina.kockerols@fair-rhein.de